



So finden Sie uns:

63607 Wächtersbach (Innenstadt), Marktplatz 12
Kostenlose Parkplätze finden Sie auf dem Marktplatz

Öffnungszeiten:

Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf der Homepage des Heimat- und Geschichtsvereins www.hgv-waechtersbach.de

Termine für Sonderführungen vermittelt der Verkehrs- und Gewerbeverein Wächtersbach e.V. unter 06053-9213 oder info@vgv-waechtersbach.de

Altstadtführungen:

Anmeldung und Terminabsprachen:
Stadtführer Otto Fiegler, Tel.: 06053-2531
oder 0173-3030928,
E-Mail: stadtfuehrer@hgv-waechtersbach.de



Besuchen Sie unser
Heimatmuseum
im Alten Rathaus
am Marktplatz
mit dem Museum
für Wächtersbacher
Keramik.

Das Heimatmuseum wird betreut vom Heimat- und Geschichtsverein Wächtersbach e.V.
Wernerstraße 11 • 63607 Wächtersbach
www.hgv-waechtersbach.de
E-Mail: info@hgv-waechtersbach.de



© 2016 Heimat- und Geschichtsverein Wächtersbach e.V.

Schon entdeckt?

Das Heimatmuseum der Stadt Wächtersbach

[ächt] historisch

Im Alten Rathaus am Marktplatz



Ländliches Leben, Stadtgeschichte, Erdgeschichte der Region

In der idyllischen Altstadt von Wächtersbach, direkt am Marktplatz gelegen, beherbergt das Alte Rathaus, welches 1495 erbaut wurde, das Heimatmuseum.

Es zeigt vielfältige Gegenstände und Gerätschaften aus Landwirtschaft und Handwerk sowie dem Alltag unserer Großeltern und Urgroßeltern.

Dazu jeweils eine original Schmiede und Schusterwerkstatt sowie Sammlungen zur örtlichen Industriegeschichte. An das historische Töpferhandwerk im Stadtteil Wittgenborn wird mit Erzeugnissen und einer Blumentopfmaschine erinnert.

Zahlreiche Fotos und Dokumente erlauben Einblicke in die Geschichte und das Leben in unserer Stadt.



Wächtersbacher Keramik

1832 gründete Graf Adolf II zu Ysenburg-Wächtersbach die Wächtersbacher Steingutfabrik mit Sitz in Schlierbach, deren Produktion in die ganze Welt ging.

Ihre alte Keramik ist unter Sammlern besonders begehrt.

In einem Nebengebäude des ehemaligen Adelshofes Rumpenheim, erbaut 1572 (gegenüber dem Alten Rathaus), zeigt unser Museum eine reichhaltige Ausstellung von Keramik-Exponaten aus über 170 Jahren.

Gebrauchsgegenstände und reich verzierte Prunkgefäße aus verschiedenen Stilepochen wechseln sich ab mit Objekten aus der einstigen Kunstabteilung des Werkes.

Zu sehen sind ebenfalls Werke von Neureuther, Feska und anderen Künstlern.